

Tätigkeitsbericht

esel.ac Bikesharing e.V.

März 2024 bis März 2025

Tätigkeitsbericht.....	1
Vorwort.....	2
Danksagung an unsere Schirmherren.....	3
Verein: Eintragung ins Vereinsregister.....	3
Neuer Standort: Projektwerkstatt.....	4
IT Projekte: Neue Website und Verbesserungen Infrastruktur.....	6
Teilnahme an Veranstaltungen: Öffentlichkeitsarbeit.....	7

Vorwort

Liebe Unterstützer:innen, Freund:innen und Mitglieder von esel.ac Bikesharing e.V.,

das vergangene Jahr war für uns ein Jahr voller Herausforderungen, Fortschritte und wichtiger Weichenstellungen. Mit viel Engagement und gemeinschaftlichem Einsatz haben wir nicht nur unser kostenloses, studentisches Fahrradsharing weitergeführt, sondern auch entscheidende Meilensteine erreicht. Die offizielle Eintragung als Verein war ein großer Schritt, der uns langfristige Stabilität gibt und neue Möglichkeiten eröffnet. Gleichzeitig haben wir unsere Infrastruktur verbessert, wertvolle Partnerschaften geknüpft und unsere Öffentlichkeitsarbeit intensiviert.

Dieser Tätigkeitsbericht soll nicht nur einen Überblick über unsere Fortschritte geben, sondern auch all jene würdigen, die uns auf diesem Weg unterstützt haben, zum Beispiel durch tatkräftige Mitarbeit, ideelle Unterstützung oder finanzielle Beiträge. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, das Projekt dorthin zu bringen, wo es heute steht.

Mit diesem Bericht möchten wir außerdem Transparenz über unsere Arbeit schaffen und einen Ausblick darauf geben, was wir in den kommenden Monaten vorhaben. Unser Ziel bleibt es, nachhaltige Mobilität für Studierende zugänglich zu machen und das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel in Aachen weiter zu stärken. Gemeinsam wollen wir esel.ac weiter ausbauen und dafür sorgen, dass noch mehr Menschen von unserem Angebot profitieren können.

Danke, dass ihr Teil dieser Reise seid, und auf ein weiteres erfolgreiches Jahr!

Linus Heck

Vorstand, esel.ac Bikesharing e.V.

Danksagung an unsere Schirmherren

Im Namen unseres Vereins möchten wir unseren aufrichtigen Dank an unsere Schirmherren Prof. Dr. Stefan Decker, Leiter des Lehrstuhls Informatik 5 für Datenbanken und Informationssysteme, Prof. Dr.-Ing. Tobias Kuhnimhof, Leiter des Instituts für Stadtbauwesen und Stadtverkehr und Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher, Leiterin des Lehrstuhls für Städtebau und Entwerfen und des Instituts für Städtebau und europäische Urbanistik, aussprechen. Ohne sie wäre uns eine Akkreditierung nicht möglich gewesen und wir freuen uns auf zukünftige Zusammenarbeit.

Verein: Eintragung ins Vereinsregister

Nach langwierigen und unerwarteten Hürden wurde unser Verein am 27. Januar 2025 endlich offiziell ins Vereinsregister eingetragen. Der Weg dorthin war jedoch alles andere als reibungslos.

Unser erster Notar aus Burtscheid stellte sich als wenig hilfreich heraus, da er wiederholt Fehler in den Eintragungsunterlagen machte und die Korrespondenz mit dem Registergericht mangelhaft führte. Dies führte zu erheblichen Verzögerungen, die unsere Vereinsaktivitäten behinderten. Nach mehreren frustrierenden Anläufen entschieden wir uns schließlich für einen Wechsel des Notars zu Müsgens und Partner in der Elisengalerie, eine Entscheidung, die sich als absolut richtig herausstellte. Mit diesem Schritt folgte auch die formelle Neugründung als esel.ac Bikesharing e.V.. Der neue Notar arbeitete effizient, kommunizierte transparent und sorgte dafür, dass die Eintragung ins Vereinsregister zügig und problemlos abgeschlossen wurde.

Ein weiterer wichtiger Schritt für unsere Vereinsarbeit ist die Beantragung der Gemeinnützigkeit. Nachdem wir Anfang Februar eine Rückfrage des Finanzamts beantwortet haben, warten wir nun auf den finalen Bescheid. Die Gemeinnützigkeit ist essenziell für zukünftige Fördermittel und steuerliche Vorteile, weshalb wir diesen Prozess aktuell mit hoher Priorität verfolgen.

Mit der abgeschlossenen Eintragung ergeben sich nun neue Möglichkeiten für unseren Verein. In den kommenden Wochen steht die Eröffnung eines Vereinskontos an, was uns endlich in die Lage versetzt, Mitgliedsbeiträge einzuziehen und finanzielle Verpflichtungen durch den Verein zu tragen. Parallel dazu sondieren wir bereits Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe, an denen wir teilnehmen können, um weitere Finanzmittel zu akquirieren. Die formellen Hürden sind damit zwar noch nicht vollständig aus dem Weg geräumt, aber wir sind auf einem guten Weg, unseren Verein strukturell und finanziell zukunftsfähig aufzustellen.

Neuer Standort: Projektwerkstatt



Dankenswerterweise dürfen wir aktuell die neu angemietete Privatwerkstatt eines Vereinsmitglieds nutzen, was es uns ermöglicht, unsere Fahrradreparaturen kostenfrei durchzuführen. Im Gegenzug unterstützen wir aktiv bei der Renovierung der Werkstatt, sowohl mit Manpower als auch durch private finanzielle Mittel. Seit dem letzten Jahr hat sich hier enorm viel getan.

Ein besonders aufwendiger Teil der Renovierung war die Erneuerung der Elektrik. Die gesamte Verkabelung musste neu gemacht werden, um die Werkstatt sicher und funktional zu gestalten. Dies haben wir zur Kosteneinsparung selbst durchgeführt und von einem Elektriker abnehmen lassen. Zudem mussten wir eine Wand aufwändig von Schimmel und Putz befreien sowie den Raum entrümpeln, um die Arbeitsumgebung gesund und langfristig nutzbar zu machen. Auch der Boden bereitete einige Herausforderungen: An mehreren Stellen war es notwendig, den Estrich zu erneuern, bevor wir den gesamten Boden abschließend neu gestrichen haben.

Die Werkstatt soll ein zentraler Ort des Vereinslebens werden, dort sollen nicht nur Fahrräder instand gehalten und neu ersteigerte Räder fahrtüchtig gemacht werden. Weitere Reparaturen, die sich im Feld nicht komfortabel umsetzen lassen, sollen hier ebenfalls geschehen: Räder zentrieren, Einstellarbeiten an Bremsen und Lagern und Reparaturen komplexer Schäden. Hier eröffnet uns der vorhandene Maschinenpark der Werkstatt die Möglichkeit, Rahmen zu richten und ggf. zu schweißen, individuelle Anpassungen an unseren Fahrrädern vorzunehmen und Sonderlösungen für Ersatzteile und Werkzeuge zu entwickeln. Die Ausstattung für solche Arbeiten befindet sich noch im aktiven Aufbau, an dem auch einige Vereinsmitglieder beteiligt sind bzw. waren, hat allerdings im vergangenen Jahr enorme Fortschritte gemacht.

Es ist auch denkbar, den Raum für Schulungen und Workshops zu verwenden, in denen Wissen über Fahrradtechnik und Diagnostik vermittelt wird und neue Mitglieder für praktische Mitarbeit begeistert werden können.



Neben der Grundsanierung haben wir auch eine komplette Werkstatteinrichtung etabliert. Eine große, stabile Werkbank sowie eine passende Werkzeugwand wurden montiert, spezialisierte Arbeitsplätze zur Teilereinigung und andere besondere Arbeiten wurden umgesetzt, und wir haben Regale und Schränke aufgebaut, um ausreichend organisierten Stauraum für Werkzeuge, Ersatzteile und Materialien zu schaffen.

Langfristig planen wir, uns offiziell in der Werkstatt einzumieten, sobald unsere finanziellen Mittel es erlauben. Dies würde uns eine eigenständige Nutzung der Räumlichkeiten ermöglichen und unsere Arbeit weiter professionalisieren.

IT Projekte: Neue Website und Verbesserungen Infrastruktur



Mit <https://esel.rwth-aachen.de> haben wir nun eine offizielle Info-Website! Diese dient als zentrale Anlaufstelle für Interessierte, die mehr über unser Projekt erfahren und uns unterstützen möchten.

Während es in den letzten Monaten aufgrund der Werkstattrenovierung wenige Fortschritte auf der IT-Seite gab, läuft unser Trackersystem mittlerweile zuverlässig und stabil. Es bedarf aktuell nur minimaler Weiterentwicklung, da alle wichtigen Funktionen reibungslos arbeiten. Die größte Neuerung war die Integration der RWTH-Domain und die Nutzung offizieller RWTH-E-Mail-Adressen, die uns durch die Akkreditierung als studentische Eigeninitiative zur Verfügung stehen.

Um die Vereinsarbeit noch besser sichtbar zu machen, haben wir eine zweisprachige (Deutsch und Englisch) Landingpage erstellt. Diese informiert umfassend über unsere Aktivitäten und soll langfristig als Aushängeschild unseres Vereins dienen. Zusätzlich läuft das Buchungs-Frontend für unser System unter esel.ac, wodurch die Nutzung noch intuitiver wird.

Ein besonderer Dank gilt dem Wohnheim Hainbuchenstraße, das uns großzügigerweise das Hosting der Website und der Trackerinfrastruktur ermöglicht. Dadurch können wir unsere Online-Präsenz kosteneffizient betreiben und unsere Ressourcen für die Weiterentwicklung des Projekts nutzen.

Teilnahme an Veranstaltungen: Öffentlichkeitsarbeit



Im letzten Jahr waren wir mit einem Stand sowohl beim Aachener Fahrradtag als auch beim Augustinerbachfest vertreten und werden auch dieses Jahr wieder an beiden Veranstaltungen teilnehmen.

Unsere Präsenz auf diesen Festen hat sich als wertvolle Gelegenheit erwiesen, um unser Projekt einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Viele Interessierte kamen an unseren Stand, um sich über unsere Arbeit zu informieren und boten uns sogar Fahrradspenden an. Das große Interesse an unserer Initiative zeigte, dass das Thema nachhaltige Mobilität und Fahrradreparatur in Aachen auf viel Zuspruch trifft.

Allerdings haben wir festgestellt, dass sich vergleichsweise wenige für die direkte Mitarbeit an Reparaturen interessierten. Dies bestätigt uns in der Notwendigkeit, unser Angebot noch sichtbarer zu machen und gezieltere Anreize für Helfer:innen zu schaffen.

Ein besonders wertvoller Aspekt der Veranstaltungen war der Austausch mit lokalen Akteuren sowie mit Vertreter:innen des AStA und verschiedener Fachschaften. Diese Kontakte halfen uns nicht nur dabei, unser Netzwerk zu erweitern, sondern auch mögliche Kooperationsmöglichkeiten für die Zukunft auszuloten.